

Herzlich willkommen  
in der Berufsfachschule dual B/F  
mit den Profilen:



**WIRTSCHAFT**

**GESUNDHEIT UND SOZIALES**

**TECHNIK**

| <b>UNSERE DREI PROFILE – EINE KURZE VORSTELLUNG</b>   |  |   |
|---|--|---|
| <b>WIRTSCHAFT</b>   | <b>GESUNDHEIT UND SOZIALES</b>   | <b>TECHNIK</b>  |
| <p>In diesem Profil stehen Inhalte aus der Betriebswirtschaftslehre und dem Rechnungswesen im Zentrum des Unterrichtes. Diese wirtschaftlichen Grundlagen dienen zur Vorbereitung auf eine kaufmännische Ausbildung.</p>  | <p>In diesem Profil liegt der Schwerpunkt auf der Gesundheit und der Ernährung des Menschen. Es werden praktische und theoretische Grundkenntnisse aus den Bereichen Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen vermittelt.</p> | <p>In diesem Profil werden Grundkenntnisse der Metall- und Elektrotechnik vermittelt. Im theoretischen und praktischen Unterricht können technische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Vorbereitung auf eine technische Ausbildung erworben werden.</p> |
| <p><b>PRAXIS IN SCHULE UND BETRIEB (BERUFLICHE ORIENTIERUNG)</b></p> <p>Die berufliche Orientierung findet in der Schule und im Betrieb statt. Während der praktischen Ausbildung (Praktikum) in den Praktikumsbetrieben ist es möglich, einen Beruf und potenzielle Ausbildungsbetriebe kennen zu lernen. In der Schule werden die fachpraktischen Inhalte des jeweiligen Profils abgebildet.</p> <p>Im <b>Profil Wirtschaft</b> werden typische Geschäftsprozesse eines Unternehmens (z. B. Beschaffung und Absatz von Waren) geplant und ausgeführt. Der Umgang mit Computern und Apps, die im kaufmännischen Berufsalltag angewendet werden, ist Bestandteil des Unterrichts.</p> <p>Im <b>Profil Gesundheit und Soziales</b> steht die Arbeit mit Menschen im Vordergrund. Hier geht es um die Gesundheit und die Ernährung des Menschen. Es werden Tätigkeiten und Kenntnisse aus den Berufsfeldern Pflege, Betreuung und Versorgung vermittelt.</p> <p>Im <b>Profil Technik</b> werden technische Prozesse aus den Berufsfeldern Metall- und Elektrotechnik analysiert und geplant. In schuleigenen Laborräumen werden Erfahrungen gesammelt und in eigenen Werkstätten erprobt und umgesetzt.</p> |  |   |
| <p><b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER</b></p> <p>In den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Politik werden erforderliche Inhalte auch für den (Erweiterten) Sekundarabschluss I - Realschulabschluss vermittelt. Bei guten Leistungen im F-Zweig ist ein Übergang in die Klasse 12 der FOS möglich.</p>  |  |   |

*Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!*

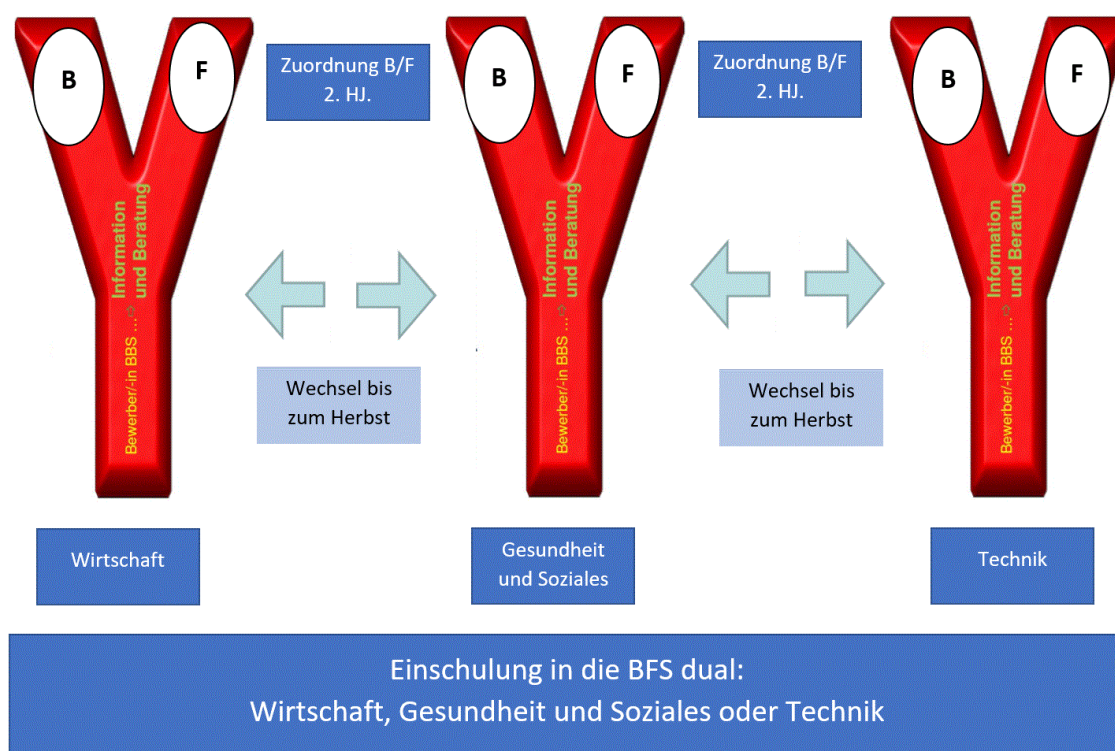
## Inhaltsverzeichnis

|   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | Über die Schulform.....                          | 2 |
| 2 | Praktische Ausbildung (Praktikum) .....          | 3 |
| 3 | Profilbausteine und Fächer .....                 | 4 |
| 4 | Zugangsvoraussetzungen für den F-Zweig .....     | 5 |
| 5 | Abschlüsse in der Berufsfachschule dual B/F..... | 6 |
| 6 | Leistungsbewertung .....                         | 8 |
| 7 | Aufnahme/Einschulung .....                       | 8 |

### 1 Über die Schulform

Bei der Berufsfachschule dual B/F handelt es sich um einen dual organisierten Bildungsgang mit den Lernorten Schule und Praktikumsbetrieb. Schwerpunkt ist die Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, die mit den praktischen Erfahrungen aus dem Praktikumsbetrieb verknüpft wird.

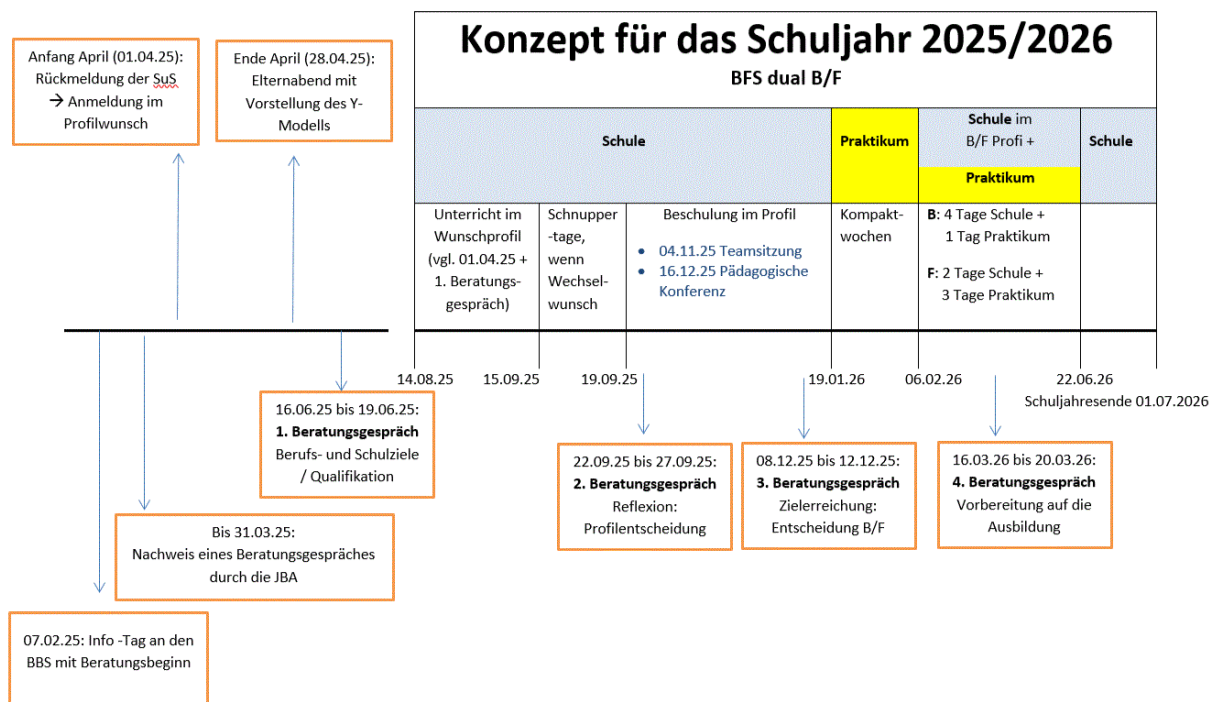
Die neue Berufsfachschule dual B/F tritt an die Stelle der bisherigen Einjährigen Berufsfachschule (BFS) sowie der Klasse 11 der Fachoberschule (FOS). Innerhalb eines Profils der Berufsfachschule dual B/F wird es in Zukunft im zweiten Schulhalbjahr eine Aufteilung in zwei Zweige geben.



Während der **B-Zweig** auf eine **Berufsausbildung** in dem jeweiligen Profil vorbereitet, besteht nach dem erfolgreichen Absolvieren des **F-Zweiges** die Möglichkeit, die Zugangsberechtigung zum Besuch der **Fachoberschule** Klasse 12 zu erwerben. In beiden Zweigen kann unter bestimmten Voraussetzungen der Erweiterte Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erworben werden.

Zum Ende des ersten Halbjahres beginnt im jeweiligen beruflichen Schwerpunkt (Profil) die praktische Ausbildung (Praktikum) mit Kompaktwochen. Anschließend wird die praktische Ausbildung (Praktikum) im B-Zweig an einem Tag (Montag) und im F-Zweig an drei Tagen (Mittwoch bis Freitag) fortgesetzt (vgl. Praktikumszeitplan auf der Homepage [www.bbs-buxtehude.de](http://www.bbs-buxtehude.de) ).

Die Schülerinnen und Schüler bemühen sich selbstständig um ein geeignetes Praktikum. Ohne Nachweis der ordnungsgemäßen Durchführung des Praktikums kann der angestrebte Abschluss nicht erreicht werden.



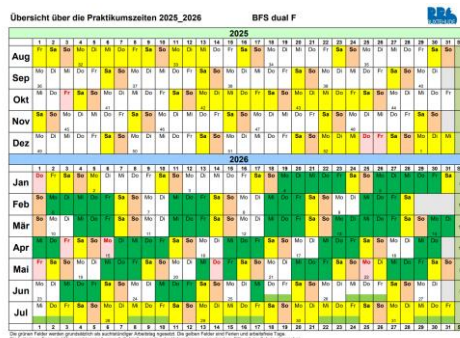
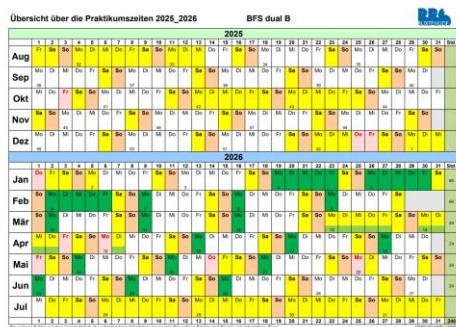
Eine Besonderheit der Berufsfachschule dual B/F sind die umfangreichen Coaching- bzw. Beratungsangebote. Diese sollen bei der Entscheidung bezüglich des Besuchs des F- oder B-Zweigs unterstützen sowie zielgenaue Entscheidungen zur Berufswahl ermöglichen.

## 2 Praktische Ausbildung (Praktikum)

Das Ziel der praktischen Ausbildung (Praktikum) besteht darin, möglichst konkrete Einblicke in den Ausbildungsberuf zu erhalten und erste Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erwerben.

**Ein erfolgreicher Abschluss in dieser Schulform ist nur möglich, wenn die folgenden Bestimmungen im Rahmen der praktischen Ausbildung (Praktikum) eingehalten werden!**

Der Praktikumszeitplan und der Praktikumsvertrag können von der Homepage heruntergeladen werden: [https://bbsbux.de/?page\\_id=3579](https://bbsbux.de/?page_id=3579)



Die praktische Ausbildung (Praktikum) sollte in einem Ausbildungsberuf und in einem Betrieb, der ausbildet, absolviert werden:

| UNSERE DREI PROFILE – AUSBILDUNGSBERUFE   |  |  |
|---|--|--|
| <b>WIRTSCHAFT</b>   | <b>GESUNDHEIT UND SOZIALES</b>   | <b>TECHNIK</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufleute für Büromanagement</li> <li>• Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement</li> <li>• Kaufleute für E-Commerce</li> <li>• Industriekaufleute</li> <li>• Bankkaufleute</li> <li>• Kaufleute im Einzelhandel</li> <li>• Verkäufer/in</li> <li>• Automobilkaufleute</li> <li>• Verwaltungsfachangestellte</li> <li>• ...</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegefachkraft</li> <li>• MFA/ZFA</li> <li>• Physiotherapeut/in, Ergotherapeut/in, Logopäde/in</li> <li>• Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in</li> <li>• Bäcker/in, Konditor/in</li> <li>• Hauswirtschaftler/in</li> <li>• Koch/Köchin</li> <li>• Lebensmitteltechnologe/in</li> <li>• Florist/in</li> <li>• ....</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektroniker/in mit diversen Fachrichtungen</li> <li>• Feinwerkmechaniker/in</li> <li>• Industriemechaniker/in</li> <li>• Kraftfahrzeugmechatroniker/in</li> <li>• Kunststoff- und Kautschuktechnologe/in</li> <li>• Mechatroniker/in</li> <li>• Metallbauer/in</li> <li>• Zerspanungsmechaniker/in</li> <li>• ...</li> </ul> |

Die praktische Ausbildung (Praktikum) wird im Landkreis Stade oder in Hamburg durchgeführt. Die Eignung des Praktikumsbetriebs wird durch die Schule geprüft.

Sollte aus betrieblichen oder persönlichen Gründen die praktische Ausbildung (Praktikum) ausfallen, so sind diese Zeiten in der unterrichtsfreien Zeit nachzuholen. Entschuldigte Krankheitstage, welche über 10 Prozent der Stundenanzahl liegen, müssen nachgeholt werden.

**Die Schülerinnen und Schüler sind dazu verpflichtet, selbst einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden. Eine praktische Ausbildung (ein Praktikum) im Betrieb der Familie ist nicht möglich.**

| ZEITEN DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG (PRAKTIKUM): |                  |                              |
|--|------------------|------------------------------|
| ZEITRAUM                                       | UMFANG           | SCHÜLERGRUPPE                |
| 19.01.2026-06.02.2026                          | 120 Zeitstunden* | B-Zweig und F-Zweig          |
| 09.02.2026-15.06.2026                          | 120 Zeitstunden  | B-Zweig (Montag)             |
| 11.02.2026-17.06.2026                          | 450 Zeitstunden* | F-Zweig (Mittwoch – Freitag) |

\*Um die Stundenanzahl von Zeitstunden zu erreichen, ist das Praktikum gegebenenfalls auch in den Ferien und an Brückentagen durchzuführen.

### 3 Profilbausteine und Fächer

Die Schülerinnen und Schüler werden in den unten aufgeführten Fächern und Profilbausteinen besult. Zum Ende des Schuljahres finden in Deutsch, Mathematik, Englisch sowie im Berufsbezogenen Lernbereich Abschlussprüfungen statt.

| <b>ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER IM BERUFLICHEN KONTEXT</b> |   |  |
|--|---|--|
| Deutsch  |   |  |
| Englisch   |   |  |
| Mathematik   |   |  |
| Politik  |   |  |
| Religion/Sport   |   |  |
| <b>BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH – THEORIE (AUSWAHL)</b> |   |  |
| <b>Wirtschaft</b>                                      | <b>Gesundheit und Soziales</b>  | <b>Technik</b>                                   |
| Eine berufliche Perspektive entwickeln                 | Eine berufliche Perspektive entwickeln  | Eine berufliche Perspektive entwickeln           |
| Beschaffungs- und Absatzprozesse erschließen           | Bedarfsgerechte Ernährung fördern   | Technische Lösungen analysieren                  |
| Werteströme erfassen, auswerten und beurteilen         | Den Organismus verstehen und gesund erhalten                                  | Komplexe technische Lösungen entwickeln          |
| <b>BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH – PRAXIS (AUSWAHL)</b>  |   |  |
| <b>Wirtschaft</b>                                      | <b>Gesundheit und Soziales</b>  | <b>Technik</b>                                   |
| Einen kaufmännischen Arbeitsplatz erschließen          | Humandienstleistungen, Dienstleistungen oder Produkte bedarfsgerecht anbieten | Technische Lösungen analysieren                  |
| Geschäftsprozesse in einem Unternehmen ausführen       | Inhaltsstoffe von Lebensmitteln bewerten                                      | Komplexe technische Lösungen entwickeln          |
| Reflexion der praktischen Ausbildung (Praktikum)       | Reflexion der praktischen Ausbildung (Praktikum)                              | Reflexion der praktischen Ausbildung (Praktikum) |
| Coaching und Beratung                                  | Coaching und Beratung   | Coaching und Beratung                            |

## **4 Zugangsvoraussetzungen für den F-Zweig**

### **4.1 Zugangsvoraussetzungen für die BFS dual – F-Zweig**

Schülerinnen und Schüler, die bereits über einen Sekundarabschluss I- Hauptschulabschluss oder den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss verfügen, können unter bestimmten Voraussetzungen im zweiten Halbjahr den F-Zweig besuchen.

Im zweiten Halbjahr wird der F-Zweig gebildet. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler erfolgt im Rahmen der Aufnahmekapazitäten nach folgenden Kriterien:

- ✓ Notendurchschnitt von 3,0 im Halbjahreszeugnis,
- ✓ Notendurchschnitt von 3,0 in den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch sowie im Profilbaustein Mathematik im beruflichen Kontext im Halbjahreszeugnis,
- ✓ Nachweis über einen Praktikumsvertrag für den F-Zweig (570 Zeitstunden),
- ✓ Arbeits- und Sozialverhalten entspricht mindestens "den Erwartungen",
- ✓ entschuldigte Fehlzeiten und
- ✓ Einhaltung der Absprachen der Beratungsgespräche.

## 4.2 Zugangsvoraussetzungen für die Klasse 12 Fachoberschule

Die Zugangsvoraussetzungen zur Fachoberschule Klasse 12 sind erfüllt, wenn...

- ✓ der F-Zweig im 2.Hj. besucht wird,
- ✓ der Notendurchschnitt im Abschlusszeugnis der BFS dual F mindestens 3,0 beträgt,
- ✓ die Noten der beiden berufsbezogenen Lernbereiche im Abschlusszeugnis mindestens die Note „befriedigend“ betragen,
- ✓ in den Unterrichtsfächern aus den berufsübergreifenden Lernbereichen und den Profilbausteinen aus dem berufsbezogenen Lernbereich nicht mehr als in zwei Fällen eine mangelhafte Leistung oder höchstens eine ungenügende Leistung vorliegt und
- ✓ der Nachweis über das Praktikum vorliegt.

**Vom B-Zweig der BFS dual B/F ist kein Übergang in die Fachoberschule Klasse 12 möglich.**

## 5 Abschlüsse in der Berufsfachschule dual B/F

### 5.1 Mögliche Abschlüsse und Anschlüsse in der Berufsfachschule dual B/F

| Eingang in die BFS dual ...                              | Abschlussmöglichkeiten: |            |                  | Beschulungsmöglichkeiten |
|--|-------------------------|------------|------------------|--------------------------|
|  | Sek I – HS              | Sek I – RS | Erw. Sek. I – RS |                          |
| ... ohne HS-Abschluss, aber erfolgreich BES 2            | <b>x</b>                |            |                  | B-Zweig                  |
| ... mit HS-Abschluss nach Klasse 9, aber ohne BES 2      | <b>x</b>                |            |                  | B-Zweig                  |
| ... mit HS-Abschluss nach Klasse 9 und erfolgreich BES 2 |                         | <b>x</b>   | <b>x</b>         | B-Zweig und F-Zweig      |
| ... mit SEK I – HS nach Klasse 10                        |                         | <b>x</b>   | <b>x</b>         | B-Zweig und F-Zweig      |
| ... mit (Erw.) SEK I – RS Abschluss                      |                         |            | <b>x</b>         | B-Zweig und F-Zweig      |

**Die Eingangsvoraussetzungen für die BFS dual B/F ist ein Schulabschluss.** Entsprechend der Vorbildung und der Leistung in der BFS dual B/F sind die folgenden Abschlüsse bzw. Anschlüsse möglich:

- **Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss**  
(→ Übergang in eine duale Berufsausbildung)
- **Sekundarabschluss I - Realschulabschluss**  
(→ Übergang in eine duale Berufsausbildung)
- **Erweiterter Sekundarabschluss I - Realschulabschluss**  
(→ Übergang in eine duale Berufsausbildung oder → Übergang in das Gymnasium)
- **Übergang in die Klasse 12 der Fachoberschule**  
(→ Fachhochschulreife)



## 5.2 Erfolgreicher Abschluss in der Berufsfachschule dual B/F

Die Berufsfachschule dual B/F ist erfolgreich besucht, wenn ....

- ✓ die erbrachten Leistungen in dem berufsübergreifenden Lernbereich, dem berufsbezogenen Lernbereich-Theorie sowie dem berufsbezogenen Lernbereich-Praxis jeweils mit mindestens der Note 4 bewertet worden sind,
- ✓ nicht mehr als zwei Unterrichtsfächer und/oder Profilbausteine mit der Note 5 bewertet wurden,
- ✓ in nicht mehr als einem Unterrichtsfach des berufsübergreifenden Lernbereichs und/oder Profilbaustein des berufsbezogenen Lernbereichs die Note 6 erreicht wurde und
- ✓ die praktische Ausbildung (Praktikum) ordnungsgemäß erfüllt wurde.

## 5.3 Abschlüsse in Abhängigkeit der Vorbildung und Leistungen in der BFS dual B/F

Jugendliche, die die **Klasse 9** einer allgemeinbildenden Schule besucht haben und über einen **Hauptschulabschluss** verfügen:

- Nach vorherigem erfolgreichem Besuch der Klasse 2 der Berufseinstiegsschule wird bei einem Abschluss der BFS dual B mit dem Notendurchschnitt von mindestens 4,0 der Sekundarabschluss I-Realschulabschluss vergeben. Außerdem muss die praktische Ausbildung (Praktikum) erfolgreich absolviert werden.
- Bei einer Durchschnittsnote von 3,0 und besser sowie jeweils mindestens der Note 3 in den Fächern Deutsch, Englisch und im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie kann der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erworben werden. Außerdem muss die praktische Ausbildung (Praktikum) erfolgreich absolviert werden.
- Ohne vorherigen Besuch der Berufseinstiegsschule kann ausschließlich der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss erworben werden.

Jugendliche, die die **Klasse 10** einer allgemeinbildenden Schule besucht haben und über den **Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss** verfügen:

- Bei einem Abschluss mit dem Notendurchschnitt von mindestens 4,0 und Vorlage von praktischer Ausbildung (Praktikum) wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss vergeben.
- Bei einer Durchschnittsnote von 3,0 und besser sowie jeweils mindestens der Note 3 in den Fächern Deutsch, Englisch und im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie kann der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss im B-Zweig und im F-Zweig erworben werden. Außerdem muss die praktische Ausbildung (Praktikum) erfolgreich absolviert werden.

Jugendliche, die die **Klasse 10** einer allgemeinbildenden Schule besucht haben und über den **Sekundarabschluss I – Realschulabschluss** verfügen:

- Bei einer Durchschnittsnote von 3,0 und besser sowie jeweils mindestens der Note 3 in den Fächern Deutsch, Englisch und im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie kann der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss im B-Zweig und im F-Zweig erworben werden. Außerdem muss die praktische Ausbildung (Praktikum) erfolgreich absolviert werden.

## 6 Leistungsbewertung

Für die Bewertung der Klassenarbeiten, Unterrichtsbeteiligung und zur Ermittlung der Endnoten wird der IHK-Notenspiegel zugrunde gelegt. Dieser Notenspiegel wird auch zur Notengebung in der dualen Ausbildung verwendet.

|           |    |              |
|-----------|----|--------------|
| ab 98%    | 1+ | sehr gut     |
| ab 95%    | 1  |              |
| ab 92%    | 1- |              |
| ab 89%    | 2+ | gut          |
| ab 85%    | 2  |              |
| ab 81%    | 2- |              |
| ab 77%    | 3+ | befriedigend |
| ab 72%    | 3  |              |
| ab 67%    | 3- |              |
| ab 62%    | 4+ | ausreichend  |
| ab 55%    | 4  |              |
| ab 50%    | 4- |              |
| ab 43%    | 5+ | mangelhaft   |
| ab 37%    | 5  |              |
| ab 30%    | 5- |              |
| unter 30% | 6  | ungenügend   |

## 7 Aufnahme/Einschulung

### Aufnahmegespräche (16.06. – 19.06.2025):

Damit die Aufnahme ohne Verzögerungen erfolgen kann, müssen zu diesem Tag folgende Unterlagen mitgebracht werden:

- ✓ Lebenslauf (wenn nicht bereits abgegeben)
- ✓ beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses (wenn bereits vorhanden)
- ✓ unterschriebene Praktikumsverträge (wenn bereits vorhanden)

### Erster Schultag (14.08.2025)